

*In Österreich wird fast die Hälfte aller Ehen geschieden. Häufigster Auslöser ist Untreue: Jede zweite Frau Und jeder zweite Mann gehen mindestens ein Mal fremd. Ein Paar-Therapeut erläutert die Ursachen*

## „ZUM SEITENSPRUNG GEHÖREN IMMER DREI“

VON BARBARA REITER

Es ist noch gar nicht lange her, dass Romantiker ihre rosaroten Brillen im hintersten Eck ihrer Scheinwelt verstauen mussten. Ein übermächtiger Gegner hat ihnen die Aussicht auf die ewige Liebe verstellt und die Realität vor Augen geführt: Die jüngsten Scheidungszahlen.

Mittlerweile wird fast die Hälfte aller Ehen (46,4 %) in Österreich geschieden. Wer zwischen den Zeilen liest, weiß, dass in den meisten Fällen ein anderer Partner im Spiel ist.

Das belegt auch eine Studie des psychologischen Instituts der Universität Göttingen. Mehr als 50.000 Männer und Frauen wurden Online über ihre Zufriedenheit in der Partnerschaft befragt.

Worüber sie am häufigsten jammerten, waren die Bereiche Sex und Erotik. Wäre der Bulle von Tölz befragt worden, hätte wohl auch er den Professoren sein Leid geklagt.

**ENIRÜSTUNG** Als sein Ausbüxen in fremdes Revier vor Kurzem bekannt wurde, zeigte sich der deutschsprachige Raum entrüstet. Verwunderlich, wenn man einer anderen Umfrage Glauben schenkt dass jede zweite Frau und jeder zweite Mann mindest ein Mal im Leben fremd gehen.

Doch warum tun wir das, wovor sich alle fürchten? Zerstört eine Affäre die Partnerschaft! Und ist die Monogamie überhaupt noch zeitgemäß? Ein Gespräch mit Paartherapeut Peter Battistich

**KURTER:** Herr Doktor, wie oft müssen Sie mit Betroffenen das Thema Seitensprung aufarbeiten?

**BATTSTICH:** Von zehn Paaren, die an meinen Seminaren teilnehmen, kommen zwei Drittel nach einem Sei-

tensprung. Das Thema ist Bestandteil unseres Lebens geworden. Das zeigt die Statistik.

*Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptgründe dafür?*

Wir werden von Dingen, die wir sehen, beeinflusst. Im Fernsehen ist oft die Rede vom Kick, der unser Leben angeblich erst lebenswert macht. Das ist häufig ein Seitensprung. Menschen gehen aber auch fremd, wenn sie in ihrer Beziehung dauerhaft Frust oder Enttäuschungen ausgesetzt sind.

*Ist ein Seitensprung das Problem einer bestimmten Personengruppe oder ist jeder gefährdet?*

Es gibt Personen, die nach hohen moralisch-ethischen Grundsätzen leben. Für sie kommt das nicht infrage. Sie sind aber in der Minderheit.

*Was sind Zeichen, dass man vom Partner betrogen wird?*

Wenn die Lust auf Sex sinkt, ist das ein eindeutiges Indiz. Ein Alarmsignal ist auch, wenn der Partner sich nicht mehr für gemeinsame Aktivitäten interessiert oder plötzlich Dinge kritisiert, die ihn vorher nicht gestört haben. Betroffene sollten das unbedingt ansprechen. Der Partner muss sich der Diskussion stellen und darf keine Ausflüchte suchen.

*Wann ist jemand offen für eine Affäre?*

Wenn man die kleinsten Signale des anderen Geschlechts sehr gut empfangen kann. Ist man glücklich, kann der schönste Mann oder die erotischste Frau vorbeigehen - man wird es nicht bemerken.

Wenn das Interesse für das andere Geschlecht vorhanden ist, das Gespräch mit dem Partner suchen.

Es ist wichtig zu gestehen, dass man sich vorstellen könnte mit jemand anderem

zu schlafen. Das Grundprinzip dabei: Es gibt keine Richter und keine Verurteilten. Zu einem Seitensprung gehören nämlich immer drei.

*Was tun, wenn es dann wirklich passiert?*

Für sich entscheiden, ob man es gut gefunden hat oder nicht. Es aber in jedem Fall dabei belassen. Ein Seitensprung wird umso komplizierter, je öfter er stattfindet.

*Und wenn das schlechte Gewissen kommt?*

Wenn es sich um ein Aben teuer handelt, ist eine Beichte nicht ratsam. Das verletzt den Betrogenen nur. Wenn eine dauerhafte Affäre daraus wird, hat man sich von seinem Partner gefühlsmäßig schon verabschiedet. Die Gefahr ist, dass viele eine Affäre durch die rosarote Brille sehen. Der Alltag wird nicht wie in der bestehenden Beziehung gelebt. Wer seine gewohnte Beziehung für eine Affäre verlässt, wird oft enttäuscht.

*Kann ein Seitensprung auch positive Effekte haben?*

In jedem Fall, wenn man ihn als Bereicherung sieht. Intelligent ist, sich Dinge abzuschauen, die einem gefallen haben und dem Partner dann zu sagen: Du, ich finde es total schön, wenn du mir ins Ohr flüsterst und mir sagst, wie schön ich bin.

*Ist die Monogamie eine schlechte Erfindung?*

Grundsätzlich nicht, weil sie eine Grunderwartung an den anderen bedeutet. Aber die Ehe in der heutigen Form gehört abgeschafft.

Stattdessen sollte es eine gesetzlich geregelte Ehe auf Zeit geben. Ein Vertrag, der nach Anzahl der Kinder, zwei bis sechs Jahre gilt und dann erneuert werden muss. So kann sich ein Paar in größeren Abständen überlegen, ob es zusammenbleiben will. Die Scheidungsraten würden rapide sinken.